

## **Ergebnisprotokoll zur 7. Sitzung des Ortsbeirats Seeburg am 4. Juni 2009**

Tag der Einladung:	28.05.2009
Tagungsort:	Gemeindehaus, Alte Dorfstraße 15, OT Seeburg
Beginn:	19.30 Uhr
Ende:	21.20
Anwesend:	Herr Wunderlich Herr Hornhardt (zu Top 1) Herr Karras Herr Schmidt
Entschuldigt	Herr Dr. Melzer
Verwaltung:	Herr Hemberger (Bürgermeister)
Bürger:	8 Personen
Geladener Gast:	Herr Polizeirat Bahl, Leiter der Polizeiwache Falkensee

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle der 6. Sitzung des Ortsbeirates am 07.05.2009
3. Informationen des Ortsvorstehers
4. Bürgerfragen
5. Informationen zur aktuellen Verkehrs- und Kriminalitätslage in Seeburg durch Herrn Polizeirat Bahl, Leiter der Polizeiwache Falkensee
6. Kontrolle der Prüfaufträge an die Verwaltung im Zusammenhang mit dem Anschluss des OT Seeburg an das Wanderwegenetz in der Döberitzer Heide
7. Kontrolle der bisherigen Prüfaufträge im Zusammenhang mit erforderlichen baulichen Veränderungen im Ortskern (Ampelanlage, Parkplatzsituation Backshop, Gehweg Dorfstr. pp)
8. Zustand der L 20 nach Erneuerung der Fahrbahndecke
9. Verschiedenes

Vor Eintritt in die TO erinnert der Vorsitzende Herrn Karras, entsprechend den vorliegenden Beschlüssen in der GV und dem OBR heute das Protokoll zu schreiben. Herr Karras weist auf seine hohe berufliche Auslastung hin und lehnt ab, das Protokoll zu fertigen. Herr Karras wiederholt seine Argumente aus dem letzten Ortsbeirat zu diesem Punkt. Den Hinweis aus der letzten Sitzung des Ortsbeirates, dass die Protokollierungsfrage abschließend von der Gemeindevertretung durch die neue Geschäftsordnung geregelt wurde, akzeptiert Herr Karras nicht. Stattdessen legt er den wiederholt abgelehnten Antrag als Eilantrag wieder vor, die Gemeindeverwaltung möge einen Protokollführer für die Sitzungen des OBR stellen. Herr Hornhardt bittet daraufhin Herrn Karras ebenso freundlich wie freundschaftlich, heute doch das Protokoll zu übernehmen. Herr Karras lehnt auch diese Bitte ab. Herr Hornhardt erklärt, dass ihm die Behandlung der Sachthemen und damit eine konstruktive Mitarbeit nicht mehr möglich erscheint und er die Sitzung dann verlassen werde. Herr Karras besteht auf seiner Weigerung. Herr Hornhardt verlässt

daraufhin den Raum. Um eine ordnungsgemäße Sitzung dennoch abhalten zu können, übernimmt Herr Schmidt die Aufgabe der Protokollführung.

Der ordnungsgemäße Beginn der Tagesordnung scheitert an einem weiteren Eilantrag des Herrn Karras: „Hauptamtliche Mitarbeiter der Stasi“ haben in der Gemeinde Dallgow-Döberitz und im Ortsbeirat Seeburg keine Mitwirkung (Anm.: Flüchtigkeitsfehler aus dem Original übernommen) an den politischen Entscheidungsprozessen.“ Herr Karras wird gebeten, den Antrag zurückzunehmen, da seine Behandlung nicht dringlich, der Betroffene nicht anwesend und die Behandlung in der Gemeindeversammlung vorgesehen sei. Ferner würde die Aussprache über diesen Antrag die heutige Tagesordnung sprengen. Herr Karras lehnt auch diese Bitte ab und besteht auf Abstimmung:

1/2/0

Herr Karras besteht auf dem protokollarischen Hinweis, dass er für seinen Antrag gestimmt habe und die Herren Schmidt und Wunderlich dagegen.

TOP 1

Herr Wunderlich begrüßt gegen 19.55Uhr die Anwesenden und dankt dem zu TOP 5. geladenen Gast, Herrn Polizeirat Bahl für seine Teilnahme. Er stellt fest, dass Beschlussfähigkeit gegeben ist und bittet um Bestätigung der TO

3/0/0 **oder 2/0/1 ??**

TOP 2

Herr Karras weist auf eine Korrekturnotwendigkeit beim letzten Protokoll hin:

Zu TOP 1 muß das Abstimmungsergebnis lauten: 4/0/1. Das Protokoll wird mit dieser Korrektur von allen bestätigt:

3/0/0

TOP 3

Herr Wunderlich berichtet über die Entscheidung zum Betreiben des Jugendclubs in Seeburg durch Mikado. Allerdings müsse das Gebäude noch auf entsprechende Tauglichkeit hin überprüft werden.

Der Antrag von CDU und FDP über die Nutzung von angrenzenden Flächen durch die Havellandhalle für Parkplatznutzung und Sommercamp soll zunächst noch im OBR erörtert werden.

Es gibt Überlegungen, mit anderen Gemeinden gemeinsame Veranstaltungen zum 20. Jahrestag des Mauerfalls durchzuführen, berichtet Herr Wunderlich.

TOP 4

#### **Fragen der Bürgerinnen und Bürger**

Der Aus- und Neubau der Potsdamer Chaussee am Abzweig zur Waldsiedlung gibt Anlass nach einer grundlegenden Erneuerung der vor kurzem mit Spritzasphalt notdürftig reparierten L 20 nördlich und südlich der Alten Dorfstrasse zu fragen. Herr Wunderlich zieht daher den TOP 8 vor. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Strasse nach der Wende nicht grundlegend erneuert wurde, sondern auf das bestehende Kopfsteinpflaster eine etwa 4-5cm starke Asphaltdecke aufgebracht wurde. Es soll dies damals damit begründet worden sein, dass eine grundlegende Erneuerung ohnehin nach 5 – 7 Jahren nötig und möglich sei. Der jetzige Zustand wird von allen Bürgern und dem Ortsbeirat als höchst unbefriedigend angesehen und Herr Hemberger wird gebeten, die Erneuerungsnotwendigkeit an den

entsprechenden Stellen noch einmal deutlich zu machen. Z.Zt. besteht vor allem für Motorradfahrer eine Gefährdung durch Spurrillen.

In diesem Zusammenhang wird auch auf die Probleme des abbiegenden Verkehrs an der Ampelkreuzung verwiesen. Bus und Lkw dürfen sich nicht begegnen. Die Erweiterung im Ampelbereich wurde von der zuständigen Landesbehörde ursprünglich zwar überlegt, aber nicht vollzogen. Herr Wunderlich sagt zu, dies auch bei entsprechenden Gesprächen mit zu berücksichtigen.

Die Bürger erwarten sehnlich den nach Frostfreiheit angekündigten Baubeginn des fehlenden Radfahrweges von Engelsfelde nach Berlin. Herr Hemberger wird sich erkundigen.

Das ehemals für Zirkus-Zwecke erworbene Gelände ist nach wie vor ungesichert und stellt für spielende Kinder eine Gefahr dar. Nach Erkenntnissen von Herrn Hemberger hat der Besitzer bereits wieder gewechselt, so dass dieser erinnert werden sollte, seinen Pflichten nachzukommen. Ersatzvornahme durch die Gemeinde wird nicht empfohlen, da diese i.d.R. dann auf den Kosten „sitzen bleibt“.

Die Gemeindeverwaltung wird gebeten, das tote Holz aus den Bäumen zu entfernen. (Gefahr bei Sturm!)

Die Gemeindeverwaltung wird daran erinnert, dass die kurz nach der Wende gepflanzten Bäume im Herbst fachgerecht beschnitten werden müssten.

## TOP 5

### Informationen zur aktuellen Verkehrs- und Kriminalitätslage in Seeburg

Herr Bahl gibt einen Überblick über Organisation und Arbeitsweise der von ihm geleiteten Polizeiwache Falkensee. Seine Wache betreut ein Gebiet mit 67.000 Einwohnern. Kriminalität liegt in unserem Ort weit unter dem Landesdurchschnitt. Dies liegt auch an der Aufklärungsquote. Die insgesamt in Seeburg angezeigten Straftaten sind von 74 (2007) auf 55 (2008) zurückgegangen. Gut die Hälfte davon seien Diebstähle. Bei der Aufklärung der Einbrüche habe sich die Aufmerksamkeit der Bewohner (**fremde, verdächtige Fahrzeuge bitte melden!**), **die verdeckten Maßnahmen** sowie die gute Zusammenarbeit mit der GEG BB (Gemeinsamen Ermittlungsgruppe) positiv bemerkbar gemacht: 3 von 6 Tätergruppen sitzen ein. Aber: mit Beginn der dunkleren Jahreszeit sei wieder erhöhte Aufmerksamkeit geboten.

Sorgen bereitet dagegen die Unfallstatistik. Gab es 2007 7 Verkehrsunfälle, waren es 2008 bereits 18. Die Zahl der Verletzten stieg von 2 auf 5 (davon 2 Radfahrer).

Es werden z.Zt. verdeckte Maßnahmen durchgeführt, um Geschwindigkeitsüberschreitungen an verschiedenen Stellen in und um Seeburg statistisch erfassen zu können. Dies geschieht zunächst ohne Erfassung des einzelnen Kfz. Aufgrund dieser Ergebnisse werden dann verkehrspolizeiliche Maßnahmen veranlasst.

Ortsbeirat, Bürgermeister und Bürger danken Herrn Bahl für die interessanten Ausführungen.

TOP 6

### **Anschluss von Seeburg an das Wanderwegenetz in der Döberitzer Heide**

Herr Hemberger berichtet, dass der in der letzten Sitzung bevorzugte Zugang direkt am Abzweig der neuen von der alten L20 möglich sei, da sich dieser Feldweg im Gemeindeeigentum befinden würde. Parkmöglichkeiten seien insoweit auch gegeben bzw. könnten ohne größeren Aufwand durch Änderung der bestehenden Verkehrsschilder geschaffen werden.

TOP 7

### **Weitere Prüfaufträge (Ampel, Parkplatz, Gehweg Dorfstr.)**

Bei der Ampelanlage sei man auf die Dispositionen des Landesamtes angewiesen.

Für Erörterungen mit dem Backshop-Inhaber und ggf. Herrn Bolz könne man von Kosten von 50,-- - 60,-- Euro pro qm Parkplatz ausgehen. (Hier sollen und müssen die Eigentümer und Gewerbetreibende nach den gesetzlichen Vorgaben auf jeden Fall beteiligt werden.)

Da insbesondere jüngere Fußgänger die nördliche Seite der Dorfstr. auch nach dem Ende der Pflasterung weitergehen und damit den Autoverkehr stören, andererseits ein normgerechter Ausbau wegen des Baumbestandes und der Böschung nicht möglich ist, wird in der Verwaltung weiter nach Kompromisslösungen gesucht.

Der ordnungsgemäße Zugang zur Semmelhacksiedlung (Süd) erfordert vom Backshop aus eine viermalige Überquerung der Dorfstr. Mit der Anlage des kleinen fehlenden Wegestücks vom westlichen Ende der Dorfstr. bis zum Fahrländer Weg wäre auch für Mütter mit Kinderwagen der direkte Zugang zum Höhenweg mit anschließender zweimaliger Überquerung der Dorfstr. bis zum Backshop möglich. Da nur ein Anlieger betroffen wäre, müsste dieser aufgrund der rechtlichen Gegebenheiten allein den überwiegenden Teil der Kosten tragen ohne davon in irgendeiner Weise einen Vorteil zu erhalten. Hier wird geprüft, ob diese - im Sinne der Sicherheit der im Süden wohnenden Bürger liegende - Maßnahme nicht zu Lasten des Anliegers durchgeführt werden kann, ohne präjudizierende Wirkung für andere Fälle.

TOP 9

### **Verschiedenes**

Der nächste Termin für den Ortsbeirat ist wiederum der erste Donnerstag im Juli; das ist der 2.7.2009.